

Pressemitteilung - 27. Januar 2004

BWT und Vestas neu im Natur-Aktien-Index (NAI) - Wedeco und NEG Micon ausgeschieden

Die österreichische Best Water Technology AG (BWT) und die dänische Vestas Wind Systems werden neu in den internationalen ethisch-ökologischen Natur-Aktien-Index (NAI) aufgenommen. BWT ersetzt als führendes europäisches Wassertechnologie-Unternehmen die deutsche Wedeco AG, die von ITT übernommen wurde. Der Windturbinenhersteller Vestas rückt für NEG Micon nach, nachdem die Mehrheit der NEG-Aktionäre einem Übernahme-Angebot von Vestas zugestimmt haben. Diesen Beschluss hat der unabhängige NAI-Ausschuss getroffen, dessen Mitglieder (Experten für Umwelt- und Entwicklungsfragen) für die Zusammensetzung des NAI verantwortlich sind.

BWT entstand 1990 durch ein Management-Buy-Out aus der deutschen Benckiser-Gruppe. Das Unternehmen erreichte einen Jahresumsatz von 430 Millionen Euro (2002) und hat es sich zur Aufgabe gemacht, technische Lösungen für die nachhaltige Sicherung des Lebensmittels Wasser zu entwickeln. Den NAI-Ausschuss überzeugte vor allem, dass das Unternehmen alle gängigen Verfahren zur Wasseraufbereitung anbietet (abgesehen von der als umweltschädlich eingestuften Chlorierung) und die gesamte Produktion dem Leitgedanken einer nachhaltigen Entwicklung unterordnet.

Vestas Wind Systems, 1945 als Vestjysk Stålteknik A/S gegründet, ist heute mit einem Umsatz von rund 1,4 Milliarden Euro (2002) der weltweit größte Hersteller von Windkraftanlagen. 22,7 Prozent der weltweit installierten Windenergiekapazitäten stammen von dem Unternehmen. Damit trägt Vestas erheblich zur umweltfreundlichen Stromproduktion bei. Der NAI-Ausschuss entschied sich aber nicht nur wegen der grundsätzlich positiv zu bewertenden Windkraft für Vestas. Im Gegensatz zu Mitkonkurrenten versucht Vestas auch bei der Produktion der Windräder umweltpolitische Grundsätze zu verwirklichen.

Der Natur-Aktien-Index NAI wurde 1997 ins Leben gerufen, um zu zeigen, dass ökologisch wirtschaftende Unternehmen auch an der Börse einen Vorteil gegenüber konventionellen Firmen haben können. Die 25 Werte im NAI sind nach Branchen und Ländern gestreut. Sie werden vom unabhängigen NAI-Ausschuss überprüft, in dem Experten vom Wuppertal-Institut, Südwind, Germanwatch, Katalyse-Institut und natur media vertreten sind. Der NAI-Ausschuss nutzt das qualifizierte Unternehmens-research des Instituts Markt-Umwelt-Gesellschaft (imug) in Hannover. Die Veröffentlichung der aktuellen Werte und die vergleichende Kursentwicklung des NAI erfolgt auf den Webseiten www.nai-index.de und www.finanztreff.de.

Ansprechpartner:

Dr. Horst Hamm, Sprecher des NAI-Ausschusses,
Bretonischer Ring 13, 85630 Grasbrunn

Tel: 089 / 45 616 – 215, E-Mail: horst.hamm@nai-index.de